



# LUXUS-STRASSENFEGER

DAS BRANDNEUE GRANDONE PREIST HERSTELLER IDWORX ALS VIELSEITIGE PLATTFORM FÜR SCHNELLE, SPORTLICHE BIKES: HERZSTÜCK IST EIN HIGH-END-RAHMEN, DER FÜR EIN REISERAD EBENSO GEEIGNET SEIN SOLL WIE FÜR EIN GRAVELBIKE. DER ERSTE TEST, EXKLUSIV IN MYBIKE, KLÄRT, WAS DAS RAD IN DER VERSION „TRAVEL“ KANN

TEXT Jochen Donner FOTOS Daniel Simon

**GLEICH DIE ERSTEN METER** auf dem goldenen Grandone machen Eindruck: Das kompakte, bullige Bike stürmt machtvoll voran und rollt schier endlos. Sein völlig neu konstruierter Alu-Rahmen verschenkt kein Quäntchen Kraft, die voluminöse Aluminiumgabel führt das Vorderrad messerscharf. Kräftige Shimano-XT-Bremszangen packen auf Scheibenbremsen mit 180 Millimeter Durchmesser kraftvoll zu. Viel Wohlgefühl vermittelt dagegen die kompakte Sitzposition: Bei moderater Oberrohrlänge landen die Hände entspannt und wie von selbst am ergonomisch geformten Rennlenker. Lenkung, Schaltung und Bremsen lassen sich optimal bedienen, leicht baut

PREIS	4.395 Euro
GEWICHT	13,1 Kilo
RAHMEN	Alu, smooth welded
SCHALTUNG	Shimano Ultegra 2x11, 46/30:11-40 Zähne
BREMSEN	Shimano Ultegra/XT Disc
LAUFRÄDER	SON 28 110 15, Shimano XT, Steckachsen/Idworx DaRim/ Schwalbe G-One Allround 40-622
MAX. GESAMTGEWICHT	150 Kilo
INFO	<a href="http://www.idworx-bikes.de">www.idworx-bikes.de</a>

man die Körperspannung für effizienten Kraftumsatz auf. Eine Superkompakt-Kurbel und das breit abgestufte Ritzelpaket stellen passende Gänge für jedes Terrain bereit. Die G-One-Reifen von Schwalbe rollen satt, mit viel Grip und sehr geschmeidig, weil schlauchlos montiert: „Das senkt den Rollwiderstand noch mal um gut zehn Prozent“, sagt der geistige Vater des Bikes, Idworx-Chef Gerrit Gaastra. Besonders stolz ist er auf die Steckachsen: Am Vorderrad versteift eine Achse mit 15 Millimeter Durchmesser die Gabel und stellt zudem sicher, dass die Scheibenbremse nicht schleift. Im Zusammenspiel mit dem SON-Nabendynamo kann das Vorderrad symmetrisch eingespeicht werden, was sich positiv auf dessen Stabilität auswirkt. Im Hinterrad steckt eine 12-Millimeter-Steckachse von Syntace in einem Insert mit Feingewinde,



1



2

1 Im Klemmauge des Hinterbaus steckt das exzentrisch gelagerte Gewinde-Insert der Steckachse

2 Der Lenkanschlag verhindert Dellen im Rahmen, sollte der Lenker unbedacht oder bei einem Sturz einschlagen

das exzentrisch im Rahmen-Ausfallende geklemmt wird. Damit lässt sich das Hinterrad exakt ausrichten. Der sehr verwindungssteife Hinterbau fängt die hohen Kräfte sicher ab, welche die Disc Brake dem Rahmen zumutet. Das Prinzip großzügiger Rohrdurchmesser macht den Rahmen insgesamt sehr verwindungssteif: Ober-, Unter- und Steuerrohr messen 48 Millimeter, das Sitzrohr 35 Millimeter im Durchmesser. Das Resultat ist ein sehr fahrstabiles, spurtreues Rad.

Um eine schlanke, federnde Sattelstütze montieren zu können, drückt Gaastra auf einem hauseigenen 3D-Drucker eine Reduzierhülse aus ABS-Kunststoff, die er im Sitzrohr verklebt. Sie führt die Sattelstütze im Sitzrohr formschlüssig; zudem kann diese Klemmstelle niemals knirschen oder knarzen. Auch Kleinteile der Zugführung druckt Idworx selbst.

Das Grandone ist gebaut, um mit maximal 150 Kilo Gesamtgewicht auch sportliche Geschwindigkeiten und lange Abfahrten sicher zu beherrschen. Es lässt sich in drei Modellvarianten aufbauen und mit vielen aufpreispflichtigen Details individuell ausstatten. Das reicht von vielerlei Rahmenfarben über eine Gepäckträgerverstärkung, Titan-Sattelstütze und Carbonfelgen bis hin zum möglichen E-Motor von Neodrives im Hinterrad. 4.395 Euro sind zweifellos viel Geld für ein Fahrrad, angesichts der vielen individuellen und aufwendigen Details, des breit gefächerten Einsatzbereichs und der hochwertigen Verarbeitung aber fair. Dennoch ist das Grandone vor allem eins: purer Radfahrer-Luxus.

+ vielseitiges Sportrad-Konzept mit höchstem Anspruch, kompetent umgesetzt

- stattlicher Preis

## WANDLUNGS-KÜNSTLER

Drei Modelle umfasst die neue Grandone-Serie: das „Travel“ als Randonneur mit tourentauglichen Gepäckträgern hinten und optional Lowrider vorn, Lichtenanlage, USB-Stromversorgung und Schutzblechen. Das „Gravel“ als Sportrad für Touren abseits der Straße, mit bis zu 50 Millimeter breiten Reifen, sowie das „Sport“ als Fitnessbike mit geradem Lenker.